



Notfall Rettungsmed
DOI 10.1007/s10049-017-0308-4
© Springer Medizin Verlag GmbH 2017

Deutscher Rat für Wiederbelebung –
German Resuscitation Council (GRC) e.V.
c/o Sektion Notfallmedizin, Universitätsklinikum Ulm
Prittowitzstraße 43, 89070 Ulm
info@grc-org.de
www.grc-org.de

Redaktion
Prof. Dr. B. W. Böttiger (V.i.S.d.P.)
B. Gliwitzky (V.i.S.d.P.)

Editorial



© German Resuscitation Council (GRC) e.V.



© German Resuscitation Council (GRC) e.V.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe GRC Mitglieder,

in der folgenden Ausgabe möchten wir Sie schwerpunktmäßig über die GRC-Mitgliederversammlung informieren, die am 10. März 2017 auf dem Deutschen Interdisziplinären Notfallmedizin Kongress (DINK) in Koblenz stattgefunden hat. Das Exekutivkomitee des GRC wurde neu gewählt. Sie können sich über die „alten Vertreter“ aber auch über die neuen Vertreter weiter unten und auf unserer Website www.grc-org.de informieren. Auch in diesem Jahr war der GRC auf dem DINK mit Vorträgen und Vorsitzen sehr gut vertreten. Unser Stand auf dem DINK hat viele interessierte Besucherinnen und Besucher angelockt und es konnten viele gute Gespräche geführt sowie neue Mitglieder gewonnen werden. Wir möchten uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bei Frau Hellmann und bei Frau van Kempen bedanken, die an diesen zwei Tagen unseren Stand betreut haben.

Herzlichst Ihre

Bernhard Gliwitzky
Mitglied des GRC Exekutivkomitees

Univ.- Prof. Dr. Bernd W. Böttiger
Vorstandsvorsitzender des GRC

Mitgliederversammlung des GRC 2017 in Koblenz

Am Freitag, den 10. März 2017 fand im Rahmen des Deutschen Interdisziplinären Notfallmedizin Kongresses (DINK) in Koblenz die GRC-Mitgliederversammlung statt, die sehr gut besucht war.

Zu Beginn der Versammlung informierte der Altvorsitzende des GRC Dr. Dr. Burkhard Dirks die Mitglieder nochmal über die Wiederwahl des Vorstandes im Dezember 2016. Im Anschluss daran berichtete der Vorstandsvorsitzende Prof. Bernd W. Böttiger über die Vereinsentwicklungen sowie die Erfolge und Aktionen des GRC im Jahr 2016. Mit Blick auf das Jahr 2017 hob Prof. Böttiger neben weiteren Veranstaltungen und Zielen insbesondere den ERC-Kongress „Resuscitation 2017“ vom 28.–30. September sowie den deutschsprachigen Vorkongress des GRC am 28. September in Freiburg im Breisgau hervor. Hier liegt jetzt auch der offizielle Programmflyer vor. Sie können ihn in dieser Ausgabe einsehen und auf der GRC-Homepage zur weiteren Verbreitung herunterladen. Informationen zum englischsprachigen Programm erhalten Sie unter www.resuscitation2017.eu/en/home/.

Im weiteren Verlauf berichtete Bernhard Gliwitzky, der Geschäftsführer der GRC-Akademie, über die Entwicklung und Aktivitäten der Kurse des GRC. Darüber hinaus erhielten die GRC-Mitglieder Informationen zur letzten GRC-Klausurtagung in Göttingen von Herrn Dr. Dr. Dirks, und der Schatzmeister Stefan Osche erläuterte den sehr positiven Finanzbericht des Jahres 2016.

Zum Ende der Versammlung stellte Professor Böttiger die Ziele des GRC für 2017/2018 vor. Von besonderer Bedeutung sind diesbezüglich die Umsetzung der in der Klausurtagung erarbeiteten Vereinsstrategie, die Überarbeitung der GRC-Satzung, die Weiterentwicklung des Nationalen Aktionsbündnis Wiederbelebung (NAWIB), die diesjährige „Woche der Wiederbelebung“ vom 18.–26. September 2017 sowie die Zertifizierungen der Cardiac Arrest Center.

Nach einstimmiger Entlastung des GRC-Vorstandes (bei Enthaltung des Vorstandes) wählte die Mitgliederversammlung die Mitglieder des Exekutivkomitees für die nächste vierjährige Amtsperiode. Wir begrüßen alle neugewählten und natürlich auch alle wiedergewählten Mitglieder sehr herzlich im GRC-Exekutivkomitee und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit. Gleichzeitig danken wir all denjenigen sehr herzlich, die in den letzten vier Jahren im GRC-Exekutivkomitee gearbeitet und den GRC unterstützt haben.

Alle Wahlergebnisse der Vorstandswahlen im Dezember sowie der Wahlen des Exekutivkomitees im März sehen Sie auf der nächsten Seite.

Vorstand (Bilder v.l.n.r.)

Prof. Dr. Bernd W. Böttiger (Vorsitzender), Prof. Dr. Karl Heinrich Scholz (stellvertretender Vorsitzender), Stefan Osche (Schatzmeister), Prof. Dr. Michael Müller (Schriftführer), Michael Sonntag (Beisitzer), Prof. Dr. Uwe Kreimeier, PD Dr. Florian Hoffmann (Beisitzer), PD Dr. Markus Roessler (Beisitzer), Dr. rer. nat. Dr. Burkhard Dirks (Altvorsitzender)



Exekutivkomitee

Vertreter der Mitgliedsorganisationen (Bilder v.l.n.r.)

Dr. Jörg Christian Brokmann (Malteser Hilfsdienst), PD Dr. Hans-Jörg Busch (Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin), PD Dr. Jan-Thorsten Gräsner (Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin), Dr. Ulrich Jost (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft), Marco K. König (Deutscher Berufsverband Rettungsdienst), Frank Riebandt (Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaft der Notärzte Deutschlands)



Vertreter der persönlichen Mitglieder (Bilder v.l.n.r.)

PD Dr. Stefan Beckers, PD Dr. Andreas Bohn, Dr. Matthias Deppe, Bernhard Gliwitzky, PD Dr. Florian Hoffmann, Timo Schädler



Sprecher der Arbeitsgruppen



Prof. Dr. Uwe Kreimeier
Advanced Life Support (ALS)



PD Dr. Florian Hoffmann
Paedriatric Life Support (PLS)



Michael Sonntag
Basic Life Support (BLS)



PD Dr. Markus Roessler
Trauma Resuscitation

Sprecher der Kursdirektoren



Prof. Dr. Michael Müller

Rechnungsprüfer

Bernd Lubojatsky
Daniel Schön

Alle Repräsentanten und Vertreter können Sie auch unter folgendem Link auf der GRC-Website einsehen www.grc-org.de/exekutivkomitee.

Professor Böttiger als Mitglied in die „Advanced Life Support Task Force“ des ILCOR gewählt

Univ.-Prof. Dr. Bernd W. Böttiger, Vorstandsvorsitzender des GRC und Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin der Uniklinik Köln, wurde zum vierten Mal als Mitglied in die „Advanced Life Support (ALS) Task Force“ des International Liaison Committee on Resuscitation (ILCOR) gewählt. Professor Böttiger übernimmt somit erneut für drei Jahre weltweit wichtige wissenschaftliche Aufgaben auf dem Gebiet der erweiterten Reanimationsmaßnahmen (u. a. Früherkennung, Atemwegsmanagement, Medikation, Defibrillation, Postreanimationsbehandlung) bei Patienten mit Herzkreislauf-Stillstand. Zu den Kernaufgaben der ILCOR ALS Task Force gehören vor allem die wissenschaftliche Auswertung neuer Studien, die Initiierung von wissenschaftlichen Untersuchungen sowie die Arbeit an einem internationalen wissenschaftlichen Konsens und entsprechende Publikationen hinsichtlich der Behandlungsempfehlungen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ilcor.org.

„KIDS SAVE LIVES“: Ausbildung von Schulkindern in kardiopulmonaler Wiederbelebung

Eine staatsbürgerliche Pflicht, deren Umsetzung unterstützt werden muss



Die Ausbildung von Schulkindern in kardiopulmonaler Wiederbelebung (CPR) wirkt sich positiv auf die Laienreanimationsquote aus und trägt dazu bei, dass nach einem plötzlichen Herzstillstand mehr Menschen überleben. Aus diesem Grund ist das Training von Schulkindern in CPR schon seit längerem eine weltweite Initiative. Mehr Informationen unter www.kids-save-lives.net.

Die beste Wirkung wird erzielt, wenn die CPR-Ausbildung der Schulkinder in einem Alter von zwölf Jahren beginnt und bis zum Ende der Schulzeit zwei Stunden pro Jahr trainiert wird. Dabei kann das Training durch Mediziner oder speziell ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer angeleitet werden, und Reanimationspuppen können zur praktischen Übung eingesetzt.

Bisher werden schon in einigen Ländern Gesetze durchgesetzt, um die kardiopulmonale Ausbildung von Schulkindern zu implementieren. Hoffentlich werden viele weitere Länder und auch alle Bundesländer in Deutschland der Initiative folgen!

Zwei Artikel zu diesem Thema, die im „Journal of the American Heart Association“ und in „Notfall+Rettungsmedizin“ erschienen sind, können Sie auf der GRC-Website sowie unter jaha.ahajournals.org/content/6/3/e005738 herunterladen.

Ausschreibung

CPR-Wettbewerb „Resuscitation 2017“ in Freiburg

Wie auch in den letzten Jahren wird es im Rahmen der Konferenz „Resuscitation“ einen CPR-Wettbewerb geben. Jeder nationale Resuscitation Council darf ein Team schicken. Eine internationale Jury spielt Fälle am Simulator ein, die von den Teams entsprechend der aktuellen Leitlinien gelöst werden müssen. Wir freuen uns, wenn wir wie letztes Jahr in Reykjavik auch dieses Jahr beim „Heimspiel“ durch ein Team vertreten sind.

Details zu der Ausschreibung werden wir an alle GRC-Mitglieder und Instruktoren verschicken, sobald uns die entsprechenden Informationen vom ERC bereitgestellt werden.

Wichtige Termine



Nähere Informationen zum Kongress, zum Programm sowie zu den vom GRC angebotenen deutschen Vorträgen, Projektvorstellungen und Workshops finden Sie unter www.grc-org.de/.

27. September 2017: 1. ERC Research Summer School

Am 27. September 2017 wird im Rahmen des ERC Kongresses „Resuscitation“ in Freiburg im Breisgau die 1. ERC Research Summer School stattfinden. Es ist der Start eines fünfjährigen Forschungsprozesses, in dem erfahrene Wissenschaftler jungen Wissenschaftlern als Mentoren zur Seite stehen. Ziel ist es, hierdurch den wissenschaftlichen Output auf dem Gebiet der Reanimation nachhaltig zu steigern. Die 1. ERC Research Summer School wurde Dank finanzieller Unterstützung der Laerdal Foundation ins Leben gerufen. Das Bewerbungsverfahren beginnt in Kürze.

Kurstermine 2017

(Stand 28.03.2017)



Bitte unterstützen Sie uns und werden Sie jetzt Mitglied!

Sie interessieren sich für das Thema Reanimation und möchten den GRC aktiv unterstützen? Werden Sie Mitglied! In der Mitgliedschaft ist das Abonnement der Zeitschrift Notfall+Rettenungsmedizin automatisch enthalten.

Haben Sie Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an das Büro des GRC in Ulm. Am besten per Mail an info@grc-org.de

Weitere Informationen und Mitgliedsantrag auf www.grc-org.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook www.facebook.com/grcev

ERC ALS Provider Kurse 2017

München	05.–07.05.2017
Aachen	13.–14.05.2017
Marburg	13.–14.05.2017
Wetzlar	13.–14.05.2017
Mainz	27.–28.05.2017
Fürth	16.–18.06.2017
Lutherstadt Wittenberg	24.–25.06.2017
München	30.06.–02.07.2017
Dresden	01.–02.09.2017
Landau in der Pfalz	09.–10.09.2017
Mainz	09.–10.09.2017
Aachen	14.–15.09.2017
Berlin	16.–17.09.2017
Potsdam	18.–19.11.2017
Ulm	24.–26.11.2017
Mainz	02.–03.12.2017

EPALS Provider Kurse 2017

Ulm	26.–28.05.2017
Berlin	14.–16.07.2017
Berlin	06.–08.10.2017
Landau in der Pfalz	03.–05.11.2017
Marburg	10.–12.11.2017
Stuttgart	17.–19.11.2017
Lutherstadt Wittenberg	15.–17.12.2017

ILS Kurse 2017

Göttingen	09.05.2017
Göttingen	20.06.2017
Mainz	03.08.2017
Göttingen	23.08.2017
Göttingen	24.10.2017
Göttingen	09.11.2017

GIC Kurse 2017

Aachen	08.–09.07.2017
--------	----------------

ETC Kurse 2017

Dresden	23.–25.06.2017
Münster	01.–03.09.2017
Göttingen	02.–04.11.2017
Berlin	10.–12.11.2017

Weitere Kurse, Informationen und Anmeldung unter www.grc-org.de/kursangebot oder in den regionalen Kurszentren des GRC sowie in der GRC Akademie GmbH unter sekretariat@grc-akademie.de